

Porsche Macan: Der Nachfolger bekommt wieder einen Vierzylindermotor

Beitrag von „Albert Motorsport“ vom 13. Oktober 2026, 16:38



Porsche bringt den Verbrenner-Macan zurück

Porsche plant, im Jahr 2028 einen neuen Macan mit Verbrennungsmotor auf den Markt zu bringen. Damit reagiert der Sportwagenhersteller auf den Bedarf an einem kompakten SUV, das nicht ausschließlich elektrisch angetrieben wird.

Nachdem Porsche die Produktion des benzinbetriebenen Macan eingestellt hat, ist der aktuelle Macan ausschließlich als Elektroauto erhältlich. Auch die Vierzylinder-Versionen von Boxster und Cayman sind Ende 2025 ausgelaufen. Damit hatte Porsche zuletzt kein Modell mit Vierzylindermotor mehr im Programm.

Das soll sich mit dem neuen Macan ändern.

Michael Leiters, der frühere McLaren-Chef und seit Januar Vorstandsvorsitzender der Porsche AG, betont, dass Porsche den Macan mit Verbrennungsmotor wiederbeleben müsse.

Benziner oder Plug-in-Hybrid

Der neue Verbrenner-Macan trägt intern die Projektbezeichnung "M1" und soll auf der Plattform Premium Platform Combustion (PPC) von Audi basieren.

Die wichtigsten Eckpunkte:

- Markteinführung: geplant für 2028.
- Antriebe: ein klassischer Verbrennungsmotor oder ein Plug-in-Hybrid.
- Modellangebot: Der neue Macan soll parallel zum vollelektrischen Macan angeboten werden.
- Produktion: Voraussichtlich im Porsche-Werk Leipzig, in dem auch der elektrische Macan gebaut wird.
- Motorisierung: Ein Vierzylindermotor soll wieder Teil des Porsche-Angebots sein.

Damit erhalten Kunden künftig wieder die Wahl zwischen einem Macan mit Verbrennungsmotor und der rein elektrischen Variante.

Porsche ändert seine Antriebsstrategie

Die Rückkehr des Verbrenner-Macan ist Teil einer umfassenderen Neuausrichtung bei Porsche. Der Hersteller möchte künftig auf zwei Modelle mit Verbrennungsmotor oder Hybridantrieb für jedes reine Elektroauto in seiner Modellpalette setzen.

Das geplante Motoren- und Getriebeangebot soll dabei breit aufgestellt sein und unter anderem Folgendes umfassen:

- Vier-, Sechs- und Achtzylindermotoren
- Saugmotoren und Turbomotoren
- Verbrennungsmotoren mit elektrischer Turbo-Unterstützung
- Plug-in-Hybride und Performance-Hybride
- Vollelektrische Fahrzeuge
- Handschaltgetriebe, Automatikgetriebe und PDK-Doppelkupplungsgetriebe

Porsche verabschiedet sich damit nicht von der Elektromobilität, möchte aber wieder stärker auf unterschiedliche Antriebskonzepte setzen.

Was bedeutet das für Porsche-Kunden?

Die Rückkehr des Verbrenner-Macan ist vor allem für Käufer interessant, die ein kompaktes Premium-SUV von Porsche möchten, aber noch kein reines Elektroauto fahren wollen.

Besonders interessant ist dabei die geplante Plug-in-Hybrid-Version: Sie könnte die Vorteile elektrischen Fahrens auf kurzen Strecken mit der Reichweite eines Verbrennungsmotors verbinden. Konkrete technische Daten wie Leistung, Verbrauch, elektrische Reichweite oder Preise nennt Porsche allerdings noch nicht.

Wichtig: Der Artikel bestätigt die grundsätzliche Planung, liefert aber noch keine vollständigen technischen Daten des neuen Modells. Auch bleibt abzuwarten, welche Motorvarianten tatsächlich angeboten werden und wie sich der neue Macan preislich positioniert.